

Auflegung der Dreyen Wörter.

CAP. VII.

Un wöllē wir vns wider zu der Auflegung vnd Erklärung der Dreyen Wörter wenden / in welchen die ganze Kunst beruhet.

Wie die Frucht in Mutterleib erhalten werde.

Es wird gesaget / daß das Wasser drey Monat lang die Menschliche Frucht in der Weiblichen Mutter erhalte. Die Luft beschirmet sie gleichfalls drey Monat. Vnd das Feuer nimbt ihrer eben auch so langer Zeit in acht. Dieses alles ist durch Gleichnuß vō dem Mercurio geredet. Vñ dasselbige Wort ist dieselbige Rede / vnd ein tuncfeler Termin / ist aber doch Offenbar die Wahrheit dadurch zu verstehen. Dann eine andere Natur ist in einem Schwangern Weibe / vnd aber eine andere im Mercurio, jedoch aber durch Gleichnuß der Wärme / welche in der Weiblichen Mutter befundē worden / ist das Feuer / welches zwey vnd Dreyssig Gradt in sich begreiffet / geschetzet wordē. Daher ist nun das Dritte Wort / von welchem gesaget wird / das Feuer nimbt ihrer auch so langer Zeit / oder so viel Monat / in acht / welches dann tuncfeler geredet ist / vnd irren sich ihrer viel in demselbigen / wann hern von dannen in eine Landts artz / deren Grund noch Boden sie nicht wissen / noch kennen / dann von dreyen nehmen sie zweene Gradt / vnd von denselbigen zweyē Gradten / werden die andere Gradt extrahiret vñ außgezogen / vnd in zwey vnd Dreyssig Partickeln wird das Buch Craticula außgetheilet: Vnd in diesen Graden wird das Dritte Wort erfüllet / von welchem gesaget wird / eben so viel / oder eben so eine lange Zeit. Der erste Gradt erfüllet das Wasser vnd die Luft.

Das Feuer begreiffet zwey vnd Dreyssig Gradt in sich.

Der andere Gradt erfüllet alles das / davon zuvor gesaget wordē / ebē so viel. Vnd dieses ist die Gabe Gottes.

Von